

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 17

Illustration: Der Arzt: "Es ist nicht schlimm, aber ausgehen dürfen Sie noch nicht"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

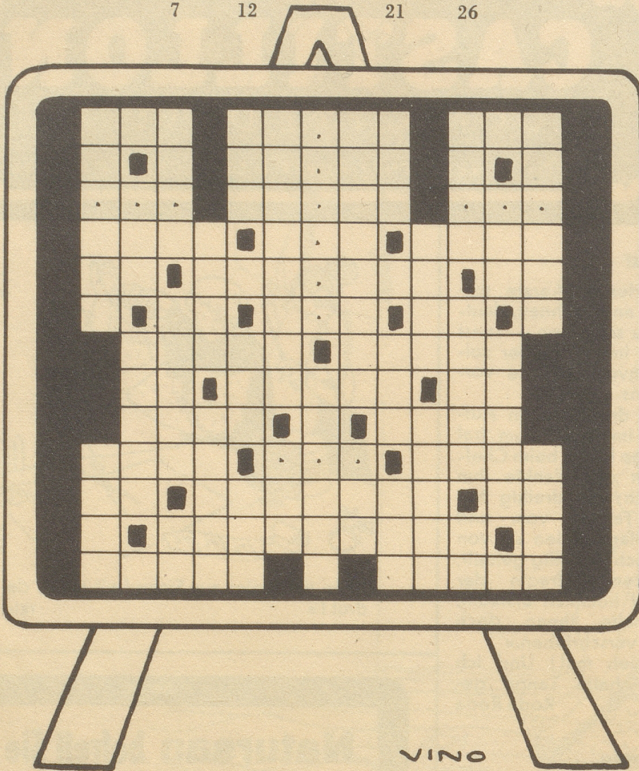
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1 3 5 8 10 13 15 17 19 22 24 27 29
2 4 6 9 11 14 16 18 20 23 25 28 30
7 12 21 26



1 2 3
4
5 6 7
8 9 10
11 12 13
14 15 16
17 18
19 20 21
22 23
24 25 26
27 28 29
30
31 32

Kreuzworträtsel Nr. 17

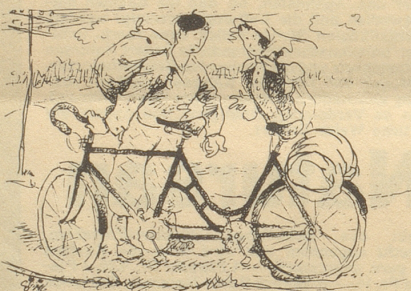
Es ist nur gut, daß es der ABC-Schütze beim Schuleintritt noch nicht lesen kann!

Waagrecht: 1 die englische Kanone; 2 Schuhmacherwerkzeug (Mehrzahl); 3 alle warten auf das große; 4 bekannt ist die im Hirni; 5 ???; 6 ist menschlich; 7 ???; 8 Minerale; 9 mit e am Schluß Schweizer-Zirkus; 10 Zahl; 11 Autozeichen; 12 jeder Vogel hat sie; 13 .. pas; 14 siehe 11 waagrecht; 15 drei gleiche Buchstaben; 16 Vorname eines kürzlich zum Tode verurteilten Gangsters; 17 eine Wahl, die jeden Frühling statffindet (Mundart); 18 Vorname (männl.); 19 Doppellaut; 20 Anprall; 21 Schmerzensruf; 22 Nebelspalter-Versedichter; 23 Kappe; 24 große Hirsche; 25 ???; 26 Roman von Zola; 27 aus der Tonleiter; 28 weiße Zähne sind schön; 29 Hauptperson; 30 welchen der Himmel noch voller Geigen hängt! (Schüler einer höheren Lehranstalt); 31 bibl. Vorname; 32 Hunde führt man daran.

Senkrecht: 1 an der Modeschau sah man schöne; 2 von ihr hat ein schönes Schweizeral seinen Namen; 3 Europäer; 4 Schuhmarke; 5 der Pelz, von dem die Frau schwärmt; 6 soviel wie Sitze; 7 braucht man zur Umfangsberechnung im Kreis; 8 etwas das sich rankt; 9 schreckliche Krankheit; 10 Vorname eines Ben; 11 Kosenamen (Berndütsch); 12 im April hoffentlich geschmolzen; 13 Abstammung; 14 der des Gesetzes kann lang sein; 15 ????????; 16 Linse an optischen Geräten; 17 das frohe; 18 der Aeltere; 19 die rationierten Bienen; 20 Abkürzung für Generalstab; 21 Jafkarte; 22 soviel wie Rasse, Schwung; 23 Städtchen, andre Mädchen; 24 Mädchenname, Mundart; 25 Mädchenname; 26 chemisches Zeichen; 27 Schweizerfluß (geht über die Grenze); 28 wo man auch die Wäsche aufhängt; 29 sollen nicht den ganzen Verdienst verschlingen; 30 Kieferbaum.

Kreuzworträtsel Nr. 16

Auflösung: «Wachsamkeit und Einigkeit sei unsere Parole.»



Er: «s Hinderrad hed jo kei Luft meh.»
Sie: «I weiß, I ha si uselah, wil de Sattel z'höch obe gsi isch!» Söndagsnisse-Strix

Lieber Nebelspalter!

Ein fröhliches und doch sehr nachdenkliches Geschichtchen muß ich Dir und Deinen vielen Freunden erzählen. Wir saßen jüngst am Stammtisch im «Leuen» beisammen. Der Gesprächsstoff drehte sich um den kürzlich in unserem Städtchen passierten Schwarzhändler-Fall. Die einen waren für eine zümpftige Gefängnisstrafe, während die andern für eine saftige Geldbuße ihre Stimme gaben. Darin waren jedoch alle einig, daß diese Schwarzhändler Schmarotzer am Volke sind und daß

jeder, der nur das Geringste ohne «Gupongs» kauft, ein Mithelfer dieser schwarzen Gesellen ist.

Zwei Tage später trafen wir uns wieder im «Leuen» zum obligaten Jaf. Ich hatte mir ein kleines, staatsbürgerliches Examen ausgeheckt, dem sich jeder eintretende Kollege unterziehen mußte. Zuerst kam Heiri. Ich winkte ihm zu und flüsterte ihm geheimnisvoll ins Ohr: «Hetscht Du Inträsse a Schwinigs?» Ein deutliches Kopfnicken war die Antwort. Den zweiten Freund nahm ich beiseite und frug ihn: «Chönnst Dini Frau nüd füzg Eier bruuche?» Ebenfalls Kopfnicken und strahlende Augen (glaubs woll, wämmer scho so lang kei Schpiegeleier me gha hät). Nun kam Fritz an die Reihe, dem ich einige Pakete Teigwaren offerierte. Ein «Jo gärr!» war die rasche Antwort. Nach einer Weile zeigte sich Miggel unter der Wirtshaus-türe, dem ich mit der Hand zu deuten gab, daß ich ihm etwas Diskretes mit-zuteilen habe. «Miggel, hetscht Du In-

trässe a Fett und Anke?» Der Schlawmeier ließ sich nicht verwütschen: «Du dumme Laferi, Du verwütscht mich jo nüd. Wenn d'gnueg Anke und Fett hetscht, würdesch es sälber bhalte und wärescht nüd so mager wie-n-e Chuehli vomene arme Bergpuur!» Pizzicato



Der Arzt: «Es ist nicht schlimm, aber ausgehen dürfen Sie noch nicht.» Ric et Rac

Königliche Geschenke

König Philipp II. von Spanien schickte einst seiner Gemahlin, die er außerordentlich liebte, ein Geschenk ganz besonderer Art, einen «Salat à la Philipp». Dieser Salat war auf einer schweren silbernen Platte angerichtet und bestand ganz aus Edelsteinen. Die Lattichblätter waren aus Smaragden, das Oel aus Topase, der Essig aus Rubinen, das Salz aus Diamanten und Perlen. Ein andermal verehrte er ihr einen seidenen Gebetsteppich in der Größe von 125×160 cm, der 1800 000 Knoten aufwies! Auch bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich können sie außergewöhnlich schöne Orientteppiche kaufen.



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlößchen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden